

Weltweit erster Anwender von Smallworld 4

Fachschale Wasser (NRM Water) bei der PWN in den Niederlanden

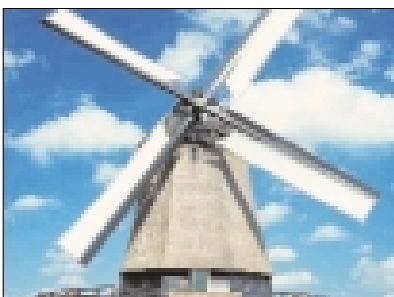
GE Energy, als Systemhersteller des marktführenden Geoinformationssystem Smallworld GIS, setzt mit den Network Resource Managers nun auch international auf des deutsche Erfolgsmodell der Fachschalen. Als erster Kunde der internationalen Fachschale Wasser konnte die PWN (Provinciale Waterleidingbedrijf Noord-Holland) gewonnen werden, die ihre individuelle GIS-Anwendung durch die europäische Standard-Anwendung NRM Water ablöst.

In enger Zusammenarbeit mit GE Energy, Niederlande, wurde ein Einführungskonzept für NRM Water bei der PWN aufgestellt, das drei wesentliche Teilprojekte vorsah:

- ◆ Übersetzung der deutschen Fachschale Wasser
- ◆ Datenmigration von der Altanwendung nach NRM Water
- ◆ Ablösung der Altanwendung

700.000 Hausanschlüsse – Verknüpfung der Objekte mit SAP

Vor der Migration wurden zwei Datenbanken (GIS-Datenbank und Wasser-Datenbank) aufgesetzt, denen die neuen, teilweise vereinfachten, Objektklassen zugewiesen wurden. Beispielsweise werden die Hausanschlüsse nicht als komplexes Objekt mit Hausanschluss-Punkt, -Leitung und -Endeinrichtung sondern als einfaches Anschluss-Objekt mit Leitungsabschnitt dargestellt, der Hausanschluss enthält die Adress-Informationen. Dies ist der Vorgehensweise der Dokumentation von Hausanschlüssen der PWN im Altsystem sehr ähnlich. Zudem kann das Anschluss-Objekt mit den betriebswirtschaftlichen



Informationen aus der Business Software über eine SAP-ID verknüpft werden.

Übersetzung der Fachschale

Vor der Übersetzung der Fachschale Wasser auf Niederländisch, wurde diese zunächst an die Anforderungen des internationalen Marktes angepasst. Die Internationalisierung sah u. a. die Übersetzung der Messages auf Englisch vor. Aus dem daraus resultierenden „NRM Water“ wurde anschließend seitens GE Energy in Zusammenarbeit mit der Mettenmeier GmbH eine niederländische Version erstellt.

Datenmigration von der Altanwendung zum NRM

Die Daten wurden von dem ursprünglichen PWN Datenmodell in das neue NRM Datenmodell entsprechend einer Umsetzungsspezifikation migriert. Ziel dabei war es, das Standardmodell des NRM Water weitestgehend zu nutzen und Veränderungen oder Erweiterungen nur dann zuzulassen, wenn dies absolut erforderlich wurde. Kataloge und Topographie der Altanwendung wurden beispielsweise nicht übernommen. Stattdessen wurden die Kataloge entsprechend NRM Water aus den Quelldaten neu befüllt und die Topographie neu erzeugt, während z. B. bei Anschlussobjekten das Attribut SAP-ID ergänzt wurde.

Die obligatorischen Qualitätsprüfungen während der Migration sahen folgende Maßnahmen vor:

- ◆ Testmigrationen zur Überprüfung des Migrationstools mit dem kompletten Datenbestand
- ◆ Vollständigkeitsprüfung für die umzusetzenden Attribute der für die Migration vorgesehenen Objektklassen
- ◆ Erzeugen von Logfiles zur Fehlerdokumentation (Datenbereinigung) sowie eine Auflistung der Schlüssel der ursprünglichen und migrierten Objekte



Die PWN mit Hauptsitz in Velsbroek versorgt die niederländische Region Nordholland mit Trinkwasser und sorgt zudem für die Pflege der Natur- und Dünenlandschaften in der Region. Mit einer Jahresmenge von 104 Mio. m³ Trinkwasser versorgt das Unternehmen ca. 700.000 Privathaushalte, Firmen und andere Institutionen. Mit speziellen Reinigungsverfahren behandelt das Unternehmen das Oberflächenwasser vom IJsselmeer zu Trinkwasser. Teilweise wird das Wasser vom IJsselmeer vorbehandelt und danach in die Dünen infiltriert, um es nach der Dünenpassage den Einwohnern und den etwa sieben Millionen Touristen zur Verfügung zu stellen, die jedes Jahr in dem Gebiet zwischen Bergen und Zandvoort ihren Urlaub verbringen.



- ◆ Qualitätsprüfung anhand des Vergleiches von Beispielplots vor und nach der Migration
- ◆ Untersuchung der Migrationsergebnisse des Beta-Tests auf notwendige Änderungen oder fehlende Daten und Übersetzungen
- ◆ Akzeptanztest durch den Kunden mit den vollständig migrierten Daten

Weltweit erster Anwender von Smallworld 4

Bereits vor dem offiziellen Freigabetermin wurde die neue Smallworld GIS Version 4.0 für das Projekt vorgesehen. Das Upgrade der Wasser-Daten konnte problemlos durchgeführt werden, da der PWN auch bereits die neue Version der Fachschale Wasser zur Verfügung gestellt wurde.

Informationen:

GE Energy
Mark van den Oudenrijn
mark.vandenoudenrijn@ps.ge.com

Mettenmeier GmbH
Dietmar Stein
Tel.: 05251 150-391
dietmar.stein@mettenmeier.de